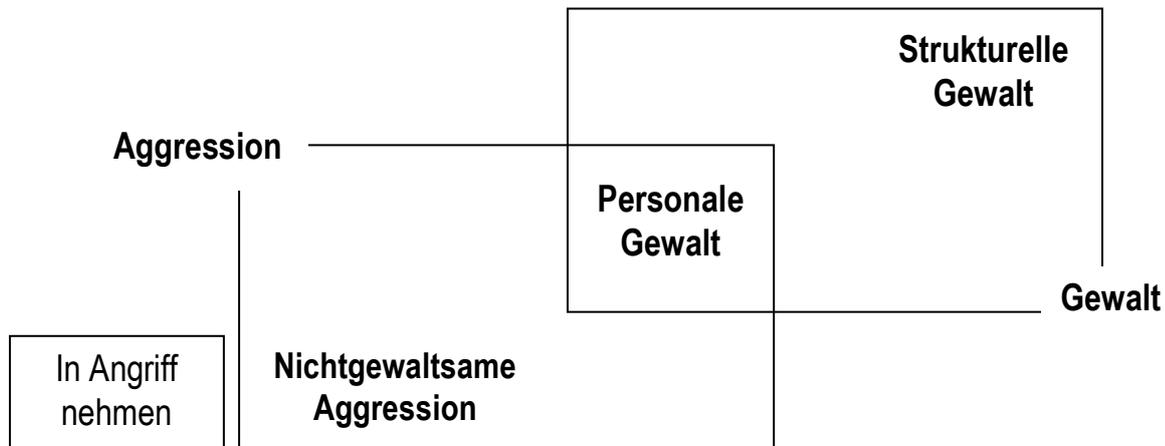


(Prä-) Delinquentes Verhalten? Gewaltförmigkeit und Delinquenz

Chancen und Möglichkeiten einer Gewaltprävention

Begriffsklärung:



Gewaltbegünstigende Faktoren

- ungünstige Familienverhältnisse
- Integration in eine delinquente Jugendkultur
- Entfremdung und Distanz zu schulischen Normen und Werten
- schulisches Leistungsversagen
- ungünstige schulökologische und schulorganisatorische Bedingungen
- schlechtes soziales Klima im Kollegium
- schlechte Qualität der Lehrer-Schüler-Beziehungen

Gewaltreduzierende Faktoren

- Leistungsförderung
- Transparente und gerechte Chancenstruktur
- Strukturierung und Rhythmisierung des Unterrichts
- Vorbildwirkung von Lehrerinnen und Lehrern
- Gestaltung der sozialen Beziehungen
- Gestaltung des Schulraumes
- Beteiligung der Schülerinnen und Schüler am Schulleben
- Stärkung von Kooperationsstrukturen
- soziales Kompetenztraining für Schülerinnen und Schüler
- Beratung in der Schule
- Schulsozialarbeit

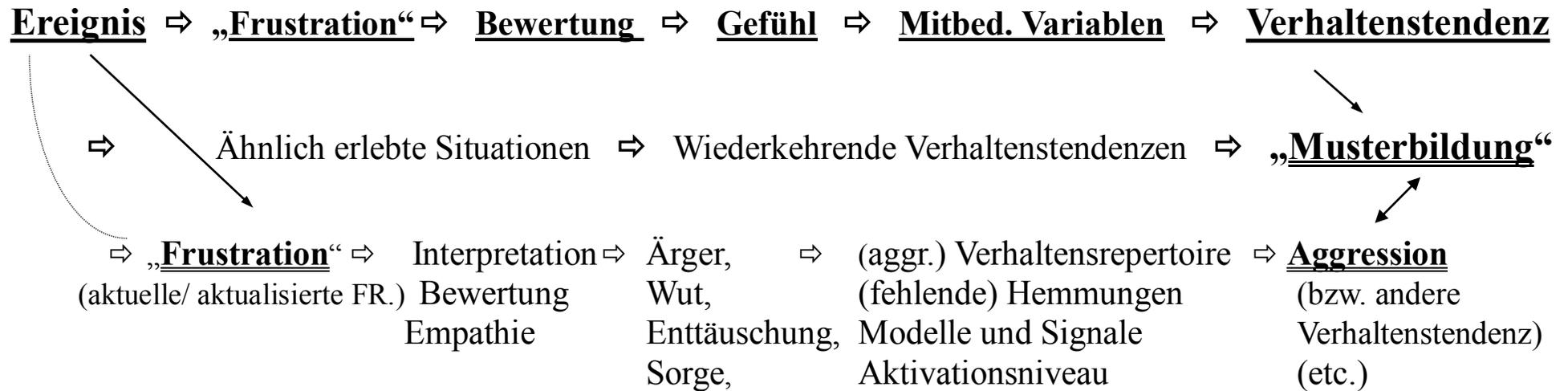
Dimensionen von **BINDUNG**

(im Rahmen der „Sozialen Kontrolltheorie“ von Travis Hirschi)

- **ATTACHMENT** Bindung an andere Personen, "significant others"
(*Attachment to meaningful persons/ significant others*)
- **COMMITMENT** Bindung an die Gesellschaft (bzw. ihre Subsysteme) und ihre Normen (aus instrumentellen Interessen, wie z.B. Beamtenstatus)
(*Commitment to conventional goals/ values*)
- **INVOLVEMENT** Bindung an die Gesellschaft bzw. an spezifische Subsysteme wie Schule (durch faktische Teilnahme und Eingebunden-Sein)
(*Involvement in conventional activities/ subsystems*)
- **BELIEF** Bindung an gemeinsame Wert- und Normvorstellungen (von Subsystemen bzw. spez. Gruppen)
(*Beliefs in conventional norms and values/ social rules*)

(Wittrock nach Travis Hirschi 1969/2001: Causes of Delinquency)

Prozessmatrix aggressiven Verhaltens (multifaktorielle Betrachtung)



(Wittrock: nach Nolting 1997)

Gezielte Intervention setzt weitgehendes "**Verstehen**" voraus!

Interventionsmöglichkeiten

- Klare, unmissverständliche, vorab begründete eigene Haltung bzw. Handlungsmuster
- Frustrationsverminderung
- Veränderung des "Settings"
- Frustrationstoleranz
- Perspektiven eröffnen
- Mehrdimensionale Interpretation
- Versorgung mit Grundbedürfnissen
- Gefühle spüren, zeigen, erfahren lassen
- Verhaltensrepertoire verbreitern
- Hemmungen aufbauen über Werte / eigene Werte verdeutlichen
- günstige Modelle (erfolgreich gewaltarm)

Ziel: Erweiterung des entwicklungsförderlichen **Möglichkeitsraums**